Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 399. Dienstag, 10. Juni. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 10. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.9.			Not.v.9
Weizen matt			**Spiritus** ruhig		
Juni-Juli	170 50	170 —	loco	51 80	51 90
September-Oktober	176 50	176 50	Juni-Juli	52 30	52 20
Roggen matt			Juli-August	52 40	52 30
Juni	146 25	146 25	August-September	52 70	52 70
Juli-August	146 —	146 25	September-Oktober	51 80	51 70
September-Oktober	146 —	146 25	Oktober-November	— —	— —
Rüböl matt			**Hafer**		
per			Juni	142 50	143 25
Juni	56 —	56 —	Kündig. für Roggen	50	—
September-Oktober	54 30	54 40	Kündig. Spiritus	20000	—,—,

Ostpr. Südb. St.Act.	98 60	98 —	Ruff. Präm-Anl1866	134 25	135 40
Main-Ludwigshf. " "	109 40	109 60	". 5% Anl. 1884	91 90	92 40
Marienbg.Mlawka" "	73 30	73 90	Pos. Provinz.-B.-A.	119 40	119 40
Gotthardb. St. Act.	106 50	105 40	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Oestr. Silberrente	67 80	67 80	Posn.Spritfabr.B.A.	— —	— —
Ungar 5% Papierr.	74 50	74 60	Reichsbank B.-A.	145 90	145 75
do. 4% Goldrente	77 —	77 —	Deutsche Bank Akt.	— —	151 75
Ruff.-Engl.Anl.1877	96 75	96 75	DiskontoKommandit	197 50	198 90
" " 1880	76 25	76 60	Königs-Laurahütte	108 80	109 50
Ruff. 6% Goldrente	105 50	105 75	Dortmund. St.-Pr.	70 25	71 60
". zw. Orient. Anl	58 75	58 80	Inowrazl. Steinsalz	50 50	53 —
". Bod.-Kr. Pfd.	88 90	89 40			

Nachbörse: Franzosen 534 — Kredit 513 — Lombarden 255 50

Galizier E.-A.	120 10	120 40	Russische Banknoten	205 30	206 25
Pr konsol 4% Anl.	103 20	103 20	Ruff. Engl. Anl.1871	92 25	92 50
Posener Pfandbriefe	101 60	101 60	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	62 10
PosenerRentenbriefe	101 50	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 —	56 25
Oester. Banknoten	167 60	167 75	Oester. Kredit-Akt.	514 50	517 —
Oester. Goldrente	85 60	85 75	Staatsbahn	534 —	536 —
1860er Loose	120 75	120 75	Lombarden	255 50	256 50
Italiener	96 60	96 70	**Fondst.** schwach		
Rum 6% Anl. 1880	104 30	104 40			

Stettin, den 10. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.9			Not.v.9.
Weizen fest			**Spiritus** unveränd.		
Juni-Juli	176 50	175 —	loco	51 40	51 40
September-Oktober	180 —	179 —	Juni-Juli	52 —	52 —
Roggen ruhig			August-September	52 60	52 60
Juni-Juli	143 50	143 —	September-Oktober	51 60	51 60
September-Oktober	143 —	142 50	**Petroleum**		
Rüböl ruhig			loco	790 —	790 —
Juni	56 —	55 —	**Rübsen**		
September-Oktober	54 50	54 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 10. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis 141, per Juni 141, per Juni-Juli 141, per Juli-August 141, per August-September 141, per September-Oktober 140,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis 50,20 per Juni 50,20, per Juli 50,70, per August 51,20, per Septbr. 51,20, per Oktober 50, per November 48,90, per Dezember 48,40. Loco ohne Faß 50,20.

Posen, 10. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Juni 50,20, per Juli 50,70, per August 51,20 bez. Br. u. Gd., per Sept. 51,20. Loco ohne Faß 50,30 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 9. Juni. [Getreide-Börse.] **Wetter:** schön auch warmt. **Wind:** NO.

Weizen loko brachte auch am heutigen Markte behauptete Preise bei vereinzelter Kauflust und sind 180 Tonnen verkauft worden. Bezahlt ist für inländischen Sommer- 125/6 Pfd. 167 M. 127/8 Pfd. 169 M., hellbunt 124 Pfd. 178 M., hochbunt 124/5 Pfd., 126 Pfd. 183 M., für polnischen zum Transit extra fein hochbunt 126/7 Pfd. 190 M., für russischen zum Transit Ghirka 120 Pfd. 145 M., roth 115 Pfd. 148 M., 120 Pfd. 158 M., per Tonne. Termine Transit Juni-Juli 161 M. Br., Juli-August 163 M. Br., 162½ M. Gd., August-Sept. 165 M. Br., 164 M. Gd., September-Oktober 166½ M. bezahlt, Septbr.-Oktbr. neue Usancen 173, 172½, 172 Mark bezahlt. Regulirungspreis 165 Mark. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko fest und bei einem Umsatz von 50 Tonnen für 120 Pfd. inländischen 146 M., für polnischen zum Transit 120 Pfd. 130 Mark oder verzollt 146 M. per Tonne. Alles per 120 Pfd. bezahlt. Termine Juni-Juli Transit 135 M. Br., Juli-August Transit 135, 134½ M. bez., September-Oktober Transit 130 M. bezahlt. Regulirungspreis 146 M., unterpoln. 137 M., Transit 135 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loko behauptet. Russische zum Transit 100/1 Pfd. brachte 120 M., 108 Pfd. 126 M. per Tonne. — Hafer loko russischer feiner zum Trans. zu 133 M. per Tonne gekauft. — Heddrich loko russischer zum Transit mit 112 M. per Tonne bezahlt. — Winterrübsen Termine Sept.-Oktober unterpolnischer 250 M. Br., 248 M. Gd. — Spiritus loko ohne Zufuhr, 52 M. Gd. Regulirungspreis — Mark.

Newyork, 7. Juni. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London 4,84½, Cable Transfers 4,86¾, Wechsel auf Paris 5,20, 4prozentige fundirte Anleihe —,—, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 120½, Erie-Bahn-Aktien 14½, Zentral-Pacific-Bonds 112, Newyork Zentralbahn-Aktien 103½, Chicago- und North Western Eisenbahn ord. shares 100.

Locales und Provinzielles.

Posen, 10. Juni.

— [Wetterprognosen.] Da seit dem 1. d. M. auf Anordnung des Chefs der Admiralität die Ausgabe von Wetterprognosen durch die deutsche Seewarte eingestellt worden ist, haben wir, um den aus unserem Leserkreise an uns gelangten Wünschen zu entsprechen, anderweit ein Abkommen getroffen und bringen nunmehr von heute an wieder Witterungsprognosen, welche mit Unterstützung der Staats-Institute in Berlin unter spezieller Leitung eines auf dem Gebiete der Wetterforschung bereits praktisch thätigen, namhaften Gelehrten aufgestellt werden, dem dabei einerseits ein sehr vollständiges Depeschenmaterial über die Wetterlage des gesammten Nord- und Mittel-Europas und andererseits die Resultate fortlaufender, mit den besten wissenschaftlichen Hilfsmitteln angestellter lokaler Beobachtungen als Grundlage dienen.

r. **Zum Wollmarkte** waren bis zum 9. d. M. Abends 618 Ztr. Wolle angefahren.

r. **Im Verein früherer Mittelschüler** hielt am 9. d. Mts. Abends Lehrer Tefs einen Vortrag über die Entwickelung der Musik bei den alten Völkern. Vom Vorsitzenden wurde mitgetheilt, daß der Verein in nächster Zeit einen Ausflug unternehmen wird.

Wetterbericht vom 9. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv reduz. in mm.	Wind		Wetter	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	763	NNW	3	bedeckt	10
Aberdeen .	760	N	5	bedeckt	9
Christiansund	760	NO	4	halb bedeckt	8
Kopenhagen	756	N	2	bedeckt	14
Stockholm .	758	still		wolkenlos	17
Haparanda .	759	NW	2	bedeckt	6
Petersburg .	759	WSW	1	wolkenlos	16
Moskau .	761	N	0	wolkig	14
Cork. Queenst.	764	NW	2	halb bedeckt	12
Brest . . .	763	NNW	4	bedeckt	12
Helder . .	756	S	1	Regen	11
Sylt . . .	756	still		halb bedeckt	14
Hamburg .	757	SW	1	halb bedeckt [1])	12
Swinemünde	756	N	2	bedeckt [2])	15
Neufahrwasser	757	OSO	1	wolkig [3])	18
Memel . .	758	SO	3	heiter	19
Paris . .	759	W	2	Regen	11
Münster . .	756	WNW	1	wolkig	10
Karlsruhe .	758	SW	3	bedeckt	12
Wiesbaden .	757	W	2	bedeckt [4])	12
München .	758	W	3	Regen	8
Chemnitz . .	756	still		bedeckt	12
Berlin . .	756	still		Regen	13
Wien . . .	755	W	3	Regen	9
Breslau . .	756	NW	3	bedeckt [5])	14
Ile d'Aix .	764	NW	5	bedeckt	13
Nizza . . .	—				
Triest . . .	756	O	1	bedeckt [6])	15

[1]) 7½ Uhr gestern Gewitter. [2]) See ruhig, Nachmittags und

Nachts regnerisch, 3 Uhr Nachmittags Donner. [3]) 2½ Uhr Nachmittags entferntes Gewitter. [4]) Gestern Nachmittags und Abends etwas Regen. [5]) Am Abend entferntes Gewitter, später Regenschauer. [6]) Nachmittags Gewitter, Gußregen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern über Mittel-Schweden lag, ist südwestwärts nach der Nordsee fortgeschritten, während eine andere Depression, welche gestern über Galizien lagerte, sich nach Nordwesten zu bewegen scheint. Bei ziemlich niedrigem und gleichmäßig vertheiltem Luftdrucke und schwacher Luftbewegung, meist aus westlicher Richtung, ist über Zentraleuropa das Wetter veränderlich und vielfach zu Regenfällen geneigt. Die Temperatur liegt in Deutschland, außer im Nordosten, ziemlich erheblich unter der normalen. In Norddeutschland, wo gestern Nachmittag zahlreiche Gewitter stattfanden, zieben die oberen Wolken aus Süd. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

für **Mittwoch** den 11. Juni.

Von privater Seite mit Unterstützung der Staatsinstitute aufgestellt.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Ruhiges kühleres etwas trübes Wetter, einige Niederschläge. Wetterumschlag steht bevor.

Staats- und Volkswirthschaft.

△ **Oels-Gnesener Eisenbahn.** Die Einnahme für Monat Mai beträgt

	vorläufiger	endgiltiger
	nach Feststellung	
1. aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr . . .	32 586 M.	36 198 M.
2. aus dem Güterverkehr	52 724 „	64 487 „
3. aus sonstigen Quellen	6 399 „	15 471 „
Summa . . .	91 709 M.	116 156 M.
für Monat Mai 1884 gegen 1883 also weniger		24 447 „
und von Anfang 1884 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs weniger		81 462 M.

** **Palermo**, 9. Juni. [Die Einnahmen der Westsizilianischen Eisenbahn] ergaben im Monat Mai 1884 Lire 138,963.37, gegen Lire 132,026.58 in demselben Monat des Vorjahres, mithin Mehreinnahme Lire 6,936.79.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 9. Juni. Ein Telegramm der „Agence Havas" besagt: Die Nachrichten des „North-China Herald" aus Shangai, wonach die Ernennung Shu Tsing Chens zum Botschafter in Paris rückgängig gemacht worden wäre und der schnelle Abschluß des Vertrages mit Frankreich in Peking gemißbilligt würde, werden durch anderweitige heute hier aus Peking eingegangene Nachrichten nicht bestätigt. Letztere melden lediglich, daß der neue Botschafter erst nach Abschluß des definitiven französisch-chinesischen Vertrages auf seinen Posten abgehen werde.

London, 9. Juni. Im Unterhause erklärte auf eine Anfrage Bourkes der Premier Gladstone Analoges, wie Lord Granville im Oberhause, indem er nur hinzufügte, die Unterhandlungen mit Frankreich seien soweit gediehen, daß er hoffe, demnächst mit den anderen Mächten einen Meinungsaustausch zu haben. Er glaube im Laufe der nächsten Woche die versprochene Mittheilung machen zu können; er empfehle der Kammer, auf der Hut gegen irrige Darstellungen zu sein und verspreche, dem Hause Gelegenheit zu geben, sich über die Frage auszusprechen, bevor irgend etwas definitiv abgeschlossen sei. Lord Churchill wünschte, der Premier möge zusichern, daß die Regierung nicht in eine Sendung türkischer Truppen nach dem Sudan willige, bis die eingegangenen Arrangements dem Parlamente vorliegen. Gladstone verlangte, daß Lord Churchill heute erst die Anfrage ankündige. Unterstaatssekretär Lord Fitzmaurice erklärte, eine am 21. Mai an Gordon gesandte Depesche habe Gordon volle Erlaubniß gegeben, im ersten geeigneten Momente Maßregeln für seinen Rückzug und derjenigen egyptischen Truppen, welche ihm gedient, zu ergreifen und zwar auf irgend einer Route, die er selber vorziehe. (Heiterkeit.)

London, 9. Juni. Die „Pall Mall Gazette" bestätigt, daß zwischen Waddington und Granville ein Einverständniß erzielt worden sei, wonach England dem Khedive acht Millionen Pfd. Sterl. zu vier Prozent gewährt. Wenn nothwendig, würden die Zinsen der unifizirten Schuld mit Zustimmung derjenigen Mächte, welche das Liquidationsgesetz unterzeichnet haben, eine geringe Reduktion erfahren; die privilegirte Schuld solle davon nicht berührt werden. Eine mehrfache Kontrole werde im Interesse der Bondholders hergestellt und mit weitgehenden Befugnissen ausgestattet werden. Sämmtliche Mächte würden dabei vertreten sein. Den Vorsitz würde ein Engländer führen. Egypten solle vom 1. Januar 1885 ab mindestens auf weitere drei Jahre von englischen Truppen unbesetzt bleiben. (Wiederholt.)

Sofia, 9. Juni. Die „Agence Havas" meldet: Bulgarien beantwortete heute die Note Serbiens betreffend die serbischen Flüchtlinge ablehnend. Die Antwort weist auf die vielfachen Interessen, welche Bulgarien und Serbien verbänden, hin und hebt hervor, Bulgarien müsse die Verantwortung für alle Folgen des Zwischenfalls ablehnen. Die Zahl serbischer Flüchtlinge in ganz Bulgarien beträgt nur vierzig.

London, 10. Juni. „Daily News" bezeichnen die Mittheilungen der „Pall-Mall-Gazette" über das Abkommen zwischen England und Frankreich als größtentheils irrthümlich; die pekuniären Arrangements seien darin gar nicht erwähnt, von einer Besetzung Sudans durch türkische Truppen sei darin gar nicht die Rede. In dem Abkommen sei zwar der 1. Januar 1885 als Abzugstermin für die britischen Truppen angegeben, das Abkommen verpflichte die englische Regierung aber weder dazu, die Truppen bis dahin in Egypten zu lassen, noch dazu, dieselben mit diesem Zeitpunkte zurückzuziehen.

Nisch, 10. Juni. In Folge der ablehnenden Antwort auf die serbischen Reklamationen seitens Bulgariens wurde die serbische Agentur geschlossen; der diplomatische Agent verläßt noch heute Sofia.

Hamburg, 9. Juni. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

3. Juni. Dampfer Heinrich, Posen-Stettin, Kujawski, 19 Flöße Kiefernrundhölzer, Peisern-Gliezen.
4. Juni. Kurzewski, 267, leer, Posen stromab, Behnke, 3490, Güter, Posen-Zirke.
5. Juni. Schwarz, 173, Kiefernscheitholz, Oberſitzko-Posen.
7. Juni. Erdmann, 1482, Mauer- und Dachsteine, Kiszewo-Obornik, Stebner, 2613, Güter, Stettin-Posen, Lausch 17 Flöße, Sielski 15 Flöße Kiefernrundhölzer, Posen-Gliezen.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 7. bis 9. Juni, Mittags 12 Uhr.

Hermann Patzer III 1155, leer, Bromberg-Gorzyn, Karl Mewes I 17735, Bretter, Schulitz-Berlin.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 59, Habermann und Moritz-Bromberg für Hellwig und Sanne-Stettin. Tour Nr. 60, Habermann und Moritz-Bromberg für Heppner und Klitscher-Stettin. Tour Nr. 61, Habermann und Moritz-Bromberg für Balzer und Schuhmacher-Stettin sind abgeschleust. Gegenwärtig schleust Tour Nr. 62, Fr. Wolf-Osterode für G. Falkenberg Söhne-Küstrin.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Landschaftsdirektor Rittergutsbesitzer von Roy aus Wierzbiczany, Ritterschaftsrath von Winterfeld aus Komornik, Frau Majorin v. Sanden aus Posen, Rentier Heimann mit Familie aus Amerika, Fabrikant Clemen aus Elberfeld, Baumeister Redlich aus Schwiebus, Fräulein Lubliner aus Kempen, die Kaufleute Reuter aus Newyork, Freund u. Frau, Schottländer u. Fr., Janower u. Frau, Liebermann u. Fr. aus Breslau, Della Porte aus Waldenburg, Langbein aus Magdeburg, Eicher aus Böhlen, Ehrmann aus Berlin, Eisenloh aus Köln, Barach aus Jauer, Lubliner aus Kempen, Tücking aus Remscheid, Gräfin Königsmarck aus Schlesien.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Landesgerichtsräthin Frau Rehfeld und Tochter aus Lissa, Königl. Landrath v. Nathusius aus Obornik, die Fabrikanten Rampler, Rothe aus Schwiebus, die Kaufleute Bartels aus Peterswaldau, Blöcker, Stein, Treuherz aus Berlin, Grant u. Sohn aus Maidstone, Stephan, Smitz aus Leipzig, Fräul. Born aus Gora.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Reiß aus Berlin, Pechmann aus Dresden, Stern aus Grätz, Sec.-Lieut. Girand aus Posen, Inspektor Popp, Rittergutsbesitzer Junge aus Frenyerz, Frau Lehmann aus Lobsens, Fräul. Lehmann aus Wongrowitz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	9. Juni	Mittags	0,72	Meter.
„ „	10. „	Morgens	0,74	„
„ „	10 „	Mittags	0,74	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.